

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Diabetes mellitus im Alter – grundlegendes Wissen</b> .....	11
1. Frage: Diabetes mellitus – was heißt das eigentlich? .....	11
2. Frage: Welche Formen von Diabetes mellitus gibt es? .....	11
3. Frage: Wie oft tritt ein Diabetes mellitus auf? .....	12
4. Frage: Was sind geriatrische Syndrome? .....	12
5. Frage: Was ist ein sogenanntes Frailty-Syndrom? .....	13
6. Frage: Wie funktioniert Insulin im Stoffwechsel? .....	13
7. Frage: Was ist das Metabolische Syndrom? .....	14
8. Frage: Welche Folgen hat ein erhöhter Blutzucker? .....	15
9. Frage: Welche Folgen hat ein zu niedriger Blutzucker? .....	15
10. Frage: Welche Aufgaben hat die Pflege bei Diabetes mellitus? .....	16
<b>2 Diabetes mellitus und die AEDL/ABEDL</b> .....	17
11. Frage: Welche Schwierigkeiten hat ein Mensch mit Diabetes bei der Kommunikation? .....	17
12. Frage: Welche Schwierigkeiten und welche Einschränkungen seiner Beweglichkeit hat ein Mensch mit Diabetes? .....	17
13. Frage: Welche Schwierigkeiten hat ein Mensch mit Diabetes bei der Selbstpflege? .....	18
14. Frage: Welche Schwierigkeiten hat ein Mensch mit Diabetes bei Essen, Trinken und Ausscheidung? .....	18
15. Frage: Welche Begleiterkrankungen gibt es bei Diabetes? .....	19
<b>3 Medikamentöse Behandlung von Diabetes mellitus</b> .....	20
16. Frage: Wann und durch wen wurde eine Therapie mit Insulin erstmals durchgeführt? .....	20
17. Frage: Wie wirkt Insulin? .....	20
18. Frage: Welche Informationen finden sich auf einer Insulin-Verpackung? .....	21
19. Frage: Was bedeutet I.E.? .....	21
20. Frage: Welche Insulin-Arten gibt es? .....	22
21. Frage: Was ist Normalinsulin? .....	22
22. Frage: Was sind Analoginsuline? .....	22
23. Frage: Was sind Verzögerungsinsuline? .....	22
24. Frage: Was sind Mischinsuline? .....	23
25. Frage: Wie wird Insulin aufbewahrt? .....	23

26. Frage: Wie wird eine Insulin-Injektion richtig durchgeführt? .....	23
27. Frage: Welche Injektionshilfen gibt es? .....	24
28. Frage: Was ist der Spritz-Ess-Abstand (SEA)? .....	24
29. Frage: Wie sieht die Therapie mit Insulin bei noch vorhandener Rest-Insulinproduktion aus? .....	25
30. Frage: Wie sieht die Insulintherapie bei einem älteren Typ-2-Diabetiker in der Regel aus? .....	25
31. Frage: Was ist die »richtige« Insulinmenge? .....	26
32. Frage: Was sind Orale Antidiabetika (OAD)? .....	26
33. Frage: Welche Oralen Antidiabetika verzögern die Kohlenhydrat-Aufnahme im Darm? .....	27
34. Frage: Welche Oralen Antidiabetika verbessern die Insulinwirkung? .....	27
35. Frage: Bei welchen Oralen Antidiabetika besteht Unterzuckerungsgefahr? .....	28
36. Frage: Was sollten Sie über Sulfonylharnstoffe und Mahlzeiten wissen? .....	28
37. Frage: Welche Antidiabetika regen die Insulinsekretion der Bauchspeicheldrüse ohne die Gefahr einer Unterzuckerung an? .....	29
38. Frage: Nimmt man Orale Antidiabetika vor oder nach dem Essen? .....	30
39. Frage: Auf welche Nebenwirkungen müssen Sie bei der Gabe von Oralen Antidiabetika (OAD) achten? .....	31
40. Frage: Auf welche Kontraindikationen müssen Sie bei der Gabe von Oralen Antidiabetika achten? .....	33
<b>4 Stoffwechselkontrolle und Blutzuckermessung .....</b>	<b>34</b>
41. Frage: Warum erfolgt eine Stoffwechselkontrolle? .....	34
42. Frage: Was gehört zu einer Stoffwechselkontrolle? .....	34
43. Frage: Wann und wie erfolgt eine Blutzuckermessung? .....	34
44. Frage: Welche Fehler können bei einer Blutzuckermessung auftreten? .....	35
45. Frage: Was ist ein Normalwert bei einer Blutzuckermessung? .....	35
46. Frage: Wie wird die Blutzuckermessung dokumentiert? .....	35
<b>5 Essen und Trinken bei Diabetes mellitus .....</b>	<b>36</b>
47. Frage: Wie zeigt sich eine Fehl- oder Mangelernährung im Alter? .....	36
48. Frage: Welche Gründe gibt es für eine Fehl- oder Mangelernährung im Alter? .....	36
49. Frage: Wie bestimmen Sie den Energiebedarf eines Menschen? .....	37
50. Frage: Wie lässt sich die Energiezufuhr an den aktuellen Bedarf anpassen? .....	38
51. Frage: Wie lässt sich die Ernährungssituation im Alter verbessern? .....	38
52. Frage: Was bedeutet es, »vielseitig und bunt« zu essen? .....	39
53. Frage: Welche Lebensmittel erhöhen den Blutzucker? .....	39
54. Frage: Was ist eine BE/KE/KHE? .....	40

55. Frage: Welche Kohlenhydrate sind für Menschen mit Diabetes geeignet bzw. ungeeignet? .....	40
56. Frage: Welche Zuckeraustausch- oder Ersatzstoffe gibt es und sind geeignet? .....	41
57. Frage: Wie können Sie die Trinkmenge steigern? .....	41
<b>6 Notfälle .....</b>	<b>43</b>
58. Frage: Welche Notfallsituationen können bei Menschen mit Diabetes mellitus auftreten? .....	43
59. Frage: Was ist eine Hypoglykämie? .....	43
60. Frage: Was tun Sie bei einer Hypoglykämie? .....	44
61. Frage: Was ist eine Hyperglykämie? .....	45
62. Frage: Was tun Sie bei einer Hyperglykämie? .....	46
63. Frage: Was ist eine Exsikkose? .....	46
64. Frage: Was ist das Konzept der Flüssigkeitsbilanz? .....	47
65. Frage: Was sind Ketonkörper? .....	47
66. Frage: Was ist eine Ketoazidose? .....	47
67. Frage: Was kann man tun, wenn ein Pflegebedürftiger mit Diabetes die Nahrung verweigert? .....	48
<b>7 Das Diabetische Fußsyndrom .....</b>	<b>50</b>
68. Frage: Was ist das Diabetische Fußsyndrom? .....	50
69. Frage: Welche Ursachen hat das Diabetische Fußsyndrom? .....	50
70. Frage: Was ist eine Diabetische Polyneuropathie? .....	51
71. Frage: Was ist ein neuropathisches Druckulkus? .....	52
72. Frage: Was sind Rhagaden? .....	52
73. Frage: Wie entsteht ein neuropathisches Druckulkus? .....	53
74. Frage: Wie ertastet man den Fußpuls? .....	53
75. Frage: Wie kann man dem Diabetischen Fußsyndrom vorbeugen? .....	53
76. Frage: Wie oft sollten bei Menschen mit Diabetes die Füße kontrolliert werden? ...	54
77. Frage: Wie sollte die tägliche Fußpflege aussehen? .....	55
78. Frage: Der »Risikofuß« – woran erkenne ich ihn? .....	55
79. Frage: Welche Begleiterkrankungen können beim Diabetischen Fußsyndrom auftreten? .....	55
<b>8 Wundbehandlung und Wundauflagen .....</b>	<b>57</b>
80. Frage: Welche Besonderheiten weisen Wunden bei Menschen mit Diabetes mellitus auf? .....	57
81. Frage: Wie sieht die Wundbehandlung aus? .....	57
82. Frage: Welche Voraussetzungen braucht die Wundheilung? .....	58

## **Inhalt**

83. Frage: Welche Wundheilungsphasen gibt es? .....	58
84. Frage: Was muss bei Nekrosen und Belägen getan werden? .....	58
85. Frage: Welche Fehler werden bei der Fußpflege und -behandlung häufig gemacht? .....	58
86. Frage: Welche Kriterien gibt es bei der Verbandsauswahl? .....	59
87. Frage: Welche Verbände gibt es für geringe Wundsekretion? .....	59
88. Frage: Welche Verbände gibt es für mäßige bis starke Wundsekretion? .....	59
89. Frage: Was sind Alginate? .....	60
90. Frage: Was sind Hydrofasern? .....	60
91. Frage: Welche keimreduzierenden Wundaflagen gibt es? .....	60
92. Frage: Wie vermeidet man das Verkleben des Verbandes mit der Wunde? .....	60
93. Frage: Welche feuchtigkeitsspendenden Verbände gibt es? .....	60
<b>9 Qualität und Dokumentation .....</b>	<b>61</b>
94. Frage: Was ist eigentlich »Qualität«? .....	61
95. Frage: Was sagt der Gesetzgeber in Bezug auf festgelegte und vorausgesetzte Qualitätserfordernisse? .....	61
96. Frage: Welche Aspekte hat Qualität? .....	62
97. Frage: Was sagt der Gesetzgeber über die Dokumentation? .....	64
98. Frage: Welche Bedeutung hat die Pflegedokumentation? .....	64
99. Frage: Was muss beim Umgang mit der Pflegedokumentation beachtet werden? .....	64
100. Frage: Was ist wesentlich für eine erfolgreiche Qualitätsentwicklung? .....	66
<b>Literatur</b>	<b>67</b>
<b>Register</b>	<b>68</b>